



Per E-Mail

Regierung von Oberbayern
Sachgebiet 25 - Luftamt Südbayern
Herrn Norbert Leidl
Heißstraße 130
80797 München

Geschäftsstelle
Hanna-Kunath-Str. 18
28199 Bremen

Tel: 0421 59702740
Fax: 0421 59702741

office@davvl.de
www.davvl.de

AZ: 03.02.11
Datum: 19. März 2019

Ihr Zeichen: 25-5
Auskiesung im Umfeld des Verkehrslandeplatzes Augsburg: Mühlhausen

Sehr geehrter Herr Leidl,

Ihrer Bitte um Stellungnahme zum oben genannten Projekt mit Bezug zu den Auswirkungen auf die Vogelschlagsituation kommen wir hiermit gerne nach.

Der Antragssteller plant eine Rohstoffgewinnung durch Kiesabbau als Nassabgrabung im direkten Umfeld des Verkehrslandeplatzes Augsburg. Die Abgrabungsfläche Mühlhausen (bereits in der Endplanung) weist etwa 8,3 ha auf und liegt nur rund 1 km südöstlich des Flugplatzes, wo nach Morgenroth-Branczyk (2007) keine neuen Wasserflächen entstehen dürfen.

Die Interessen der biologischen Flugsicherheit werden bei dem geplanten Projekt in folgender Art berührt:

Dauerhaft und temporär angelegte Gewässer von mehreren Hektar Größe, insbesondere im Verbund mit anderen Gewässern, stellen für die Vögel attraktive Nahrungs-, Rast- und Bruthabitate dar. An die Störungen durch den Kiesabbau können sich Vögel dabei oftmals recht schnell gewöhnen. Besonders unter Berücksichtigung der steigenden Zahlen an hoch flugsicherheitsrelevanten Vogelarten wie Gänsen oder Kormoranen im Umfeld vieler Flughäfen ist eine kritische Betrachtung neu angelegter Wasserflächen erforderlich. Aufgrund dessen sollte die Attraktivität des Areals südlich des Verkehrslandeplatzes Augsburg aus Sicht der biologischen Flugsicherheit nicht noch weiter steigen.

Neben dem Aspekt der direkten Nutzung als Nahrungs- oder Bruthabitat steht auch die Nutzung eines Gewässers als Trittstein zu anderen Biotopen im Blickpunkt. Dies erhöht das Potenzial der Biotope als Attraktion für flugsicherheitsrelevante Vogelarten. Insofern kann das Vorhandensein anderer Gewässer in der Nähe die Gesamtattraktion eines Gebietes für die Avifauna erhöhen und somit auch die Relevanz eines einzelnen Gewässers steigern. Insbesondere die Tatsache, dass nördlich und südlich des Verkehrslandeplatzes Augsburg Gewässer liegen, erhöht die Gefahr von Pendelflügen der Avifauna zwischen diesen Gewässern, die auf dem Flugplatzgelände und in den Anflugkorridoren eine Gefahr darstellen.

Nach dem Zonenkonzept und den daraus resultierenden Empfehlungen für Nassauskiesungen im Umfeld von Flughäfen (Morgenroth-Branczyk 2007) sollten keine neuen dauerhaften Gewässer im Nahbereich des Verkehrslandeplatzes Augsburg genehmigt werden. Aus diesem Grund kann einer Bewilligung des oben genannten Projektes nur unter dem Vorbehalt einer Wiederverfüllung der gesamten Abgrabungsfläche zugestimmt werden. Um den Anforderungen der Vogelschlagprävention rund um den Verkehrslandeplatz Augsburg gerecht zu werden, sollten folgende Empfehlungen Beachtung finden:

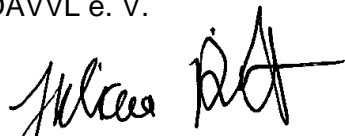
1. Bei der Abgrabung sollte auf ein steiles Ufer geachtet werden (mindestens 60°), um der Avifauna das Betreten und Verlassen des Gewässers zu erschweren (wirkt insbesondere bei Gänsen, Schwänen und Enten).
2. Das Gewässer sollte regelmäßig von Seiten des Vorhabenbetreibers auf Nutzung durch die Avifauna überprüft werden. Gegebenenfalls sollten vergrämende Maßnahmen durch geschultes Personal des Antragsstellers ergriffen werden.
3. Die Wiederverfüllung sollte sukzessive schon während des Kiesabbaus erfolgen (maximal 2 ha offene Wasserfläche) und spätestens fünf Jahre nach Beendigung des Abbauvorhabens abgeschlossen sein.
4. Ausgedehnte Spülfelder und Kiesinseln sollten nach Möglichkeit vermieden werden.
5. Es wird empfohlen, eine Sicherheitsleistung in Höhe der berechneten Maßnahmen zur Wiederverfüllung durch den Antragssteller hinterlegen zu lassen.

Von Seiten des DAVVL bestehen keine grundsätzlichen Einwände gegenüber dem oben genannten Projekt sofern auf die Einhaltung der Maßnahmen (Punkt 1-5) geachtet wird.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

DAVVL e. V.



Dr. Juliane Riechert
Landschaftsökologie und Fortbildung

Literatur:

Morgenroth-Branczyk, C (2007): Gutachten zur biologischen Flugsicherheitssituation am Flughafen München – Vogelschlaggutachten. Planfeststellungsverfahren 3. Start- und Landebahn. Büro für biologische Flugsicherheit BBFS.